



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Printemps" von Georg Heym - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





| | |
|-------------------|--|
| Titel: | Georg Heym: „Printemps“ |
| Reihe: | Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht |
| Bestellnummer: | 68430 |
| Kurzvorstellung: | <p>Zur Interpretation und Analyse bietet dieses Material ausführliche Arbeitsblätter, Vertiefungsaufgaben und Hintergrundinformationen mit abschließendem Kompetenzcheck.</p> <p>Das Material stellt dabei eine komplette Unterrichtseinheit dar, die Sie direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind. Sämtliche Unterrichtsbausteine, wie etwa die ausführliche Beispielinterpretation, können auch direkt an die Schüler verteilt werden.</p> <p>Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung und zielt darauf ab, die Kompetenzen zur Interpretation lyrischer Texte strukturiert zu erarbeiten und einzuüben.</p> <p>Das vorliegende Material bietet eine sehr ausführliche Interpretation des Gedichts „Printemps“ von Georg Heym. Dabei wird teilweise auch sehr detailliert auf mythologische Hintergründe zurückgegriffen.</p> |
| Inhaltsübersicht: | <ul style="list-style-type: none">• Ausführliche Interpretation des Gedichtes• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichtes im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Kompetenzcheck |

Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation. Der abschließende Kompetenzcheck dient den SuS zur Überprüfung der eigenen Interpretation

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente und klar strukturierte Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet somit alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Printemps“

Das Gedicht entstammt der Epoche des Expressionismus, einer literarischen Bewegung von ca. 1905 bis 1925. Leit motive, die für diese Epoche charakteristisch waren – wie die Motive des Krieges und des Verfalls sowie der Angst und des Weltuntergangs – lassen sich auch in diesem Werk Heyms erkennen.

Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde

| Phase | Unterrichtsgeschehen | Sozialform | Medien |
|-------------------------------|---|-------------------|----------------|
| Einstieg | Vortragen des Gedichts durch den Lehrer. | LV | |
| Spontanphase | <p><i>Frage: Welche Eindrücke/Assoziationen erweckt der Text? Welche Stimmung dominiert im Gedicht? Wie ist die Sicht auf den Herbst?</i></p> <p>Die SuS äußern ihre ersten Assoziationen zum Gedicht sowie erste Deutungshypothesen. Der Lehrer hält diese an der Tafel fest.</p> | UG | Tafel |
| Erarbeitung | <p>Erarbeitung der folgenden Aufgabe in Partner- oder Gruppenarbeit:</p> <p><i>Analysieren Sie Fontanes Gedicht „O trübe diese Tage nicht“.</i></p> <p><i>Mögliche Leitfragen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche rhetorischen Mittel lassen sich erkennen? - Für was können die Jahreszeiten im übertragenen Sinne stehen? <p>Hilfsmittel: Kleinschrittige Aufgabenstellungen, die helfen, den Arbeitsprozess zu strukturieren (dient der Binnendifferenzierung).</p> <p><i>Alternativ kann das Gedicht auch im Plenum gemeinsam erschlossen werden. Dazu dient die nachfolgende Kopiervorlage für die Folie.</i></p> | PA/GA | Gedicht, Folie |
| Präsentation/Sicherung | <p>Vorstellung der Arbeitsergebnisse von einer oder mehreren Gruppen.</p> <p>Feedback durch das Plenum: Ergänzungen, Verbesserungsvorschläge</p> <p>Rückkehr zu den zu Beginn aufgestellten Hypothesen und Korrektur bzw. Bestätigung dieser.</p> | SV | Folie |
| Vertiefung | <i>Ist das Gedicht typisch für die Epoche des Expressionismus?</i> | | |

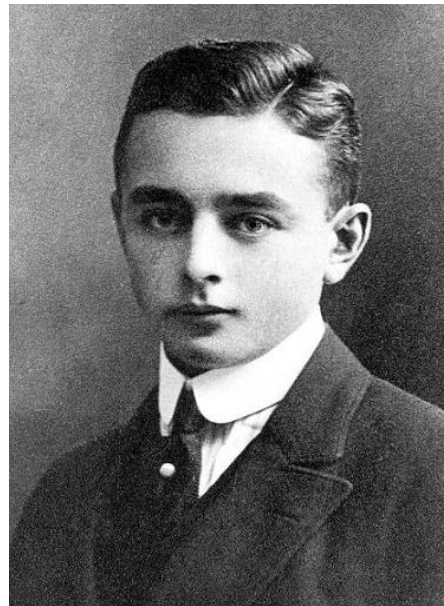
LV=Lehrervortrag, UG= Unterrichtsgespräch, PA=Partnerarbeit, GA=Gruppenarbeit, SV=Schülervortrag

Hintergrundinformationen zum Autor

Georg Heym

Heym wurde am 30.10.1887 im schlesischen Hirschberg geboren. Er verstarb am 16.1.1912 im Alter von nur 24 Jahren, als er bei dem Versuch, seinen beim Schlittschuhlaufen ins Eis eingebrochenen Freund Ernst Balcke zu retten, ertrank.

Als Sohn eines Staatsanwalts sieht er sich 1907 gezwungen, in Würzburg das Jurastudium aufzunehmen. In den Folgejahren wechselt er mehrmals die Universität, geht von Würzburg nach Berlin, von dort aus nach Jena und schließlich wieder zurück nach Berlin, wo er 1911 die Erste Staatsprüfung besteht. Den ungeliebten Beruf führt er jedoch nie richtig aus: Er wird vorzeitig aus dem Vorbereitungsdienst entlassen.



Noch als Kind versucht sich Heym etwa ab 1899 als Dichter, wobei auch schon früh das Motiv der Großstadt sowie der Wertverlust des Individuums einfließen – Themen, die später die Epoche des Expressionismus ausmachen, als deren Wegbereiter er heute gilt. Eine wichtige Rolle für seine dichterische Laufbahn spielt der Neue Club, eine Studenten- und Künstlervereinigung in Berlin, dem er 1910 beitrifft. Anschließend entstehen seine großen literarischen Werke.

Im Jahr 1911 erscheint sein Lyrikband „Der ewige Tag“. Thema darin ist insbesondere die Großstadt in sowohl naturalistischer als auch expressionistischer Darstellung.

Insgesamt bleiben von Heym etwa 500 Gedichte und Entwürfe zurück, unter denen sich nicht nur die düsteren, expressionistischen Werke befinden, für die er bekannt ist, sondern auch Gedichte geprägt von Schönheit und Leichtigkeit.

**Arbeitsblatt:**

Analysieren Sie Heyms „Printemps“.

Leitfragen:

- Inwiefern spielt hier die Metapher des Feldweges eine besondere Rolle?
- Welche besondere Bedeutung kommt hier den Kirschblüten zu?
- Ist das Gedicht typisch für den Expressionismus?

Georg Heym, Printemps

Ein Feldweg, der in weißen Bäumen träumt,
in Kirschblüten, zieht fern über Feld.
Die hellen Zweige, feierlich erhellt,
zittern im Abend, wo die Wolke säumt,

- 5 ein düsterer Berg, den Tag mit goldnem Grat,
ganz hinten, wo ein kleiner Kirchturm blinkt.
Das Glöckchen sanft im lichten Winde klingt
herüber goldnen Tons auf grüner Saat.

- Ein Ackerer geht groß am Himmelsrand.
10 Davor, wie Riesen schwarz, der Stiere Paar,
ein Dämon vor des Himmels tiefer Glut.

- Und eine Mühle faßt der Sonne Haar
Und wirbelt ihren Kopf von Hand zu Hand
15 auf schwarze Au, der langsam sinkt, voll Blut.



Theodor Philipsen – „Ein später Herbsttag in Dyrehaven“ (1886)

Ausführliche Interpretation des Gedichtes



Einleitung

Das zu analysierende Gedicht „Printemps“ von Georg Heym ist im Jahr 1911 verfasst worden, veröffentlicht worden ist es jedoch erst im Jahre 1922. Der Autor beschreibt darin die abendliche Stimmung in der Natur. Das Gedicht kann wie das gesamte Werk Georg Heyms dem Expressionismus zugeordnet werden. Heym gilt dabei neben Georg Trakl (1887 – 1914) als einer der Exponenten des frühen deutschen Expressionismus in der Zeit vor dem und teilweise noch zu Beginn des Ersten Weltkriegs.

Aufbau

Das Gedicht besteht aus vier Strophen, zwei Quartetten sowie zwei Terzetten. Damit liegt die besondere Gedichtform des Sonetts vor. Bei diesem bildet zwar das Gedicht als solches eine homogene Einheit, zwischen den beiden Quartetten und den dann folgenden Terzetten liegt jedoch eine gewisse inhaltliche Zäsur, wie sich bei Untersuchung des Inhalts im Folgenden zeigen wird.

In den Quartetten liegen jeweils umfassende Reime vor, gemäß dem Reimschema a b b a. In den Terzetten erstreckt sich der Reim über die Strophengrenzen hinweg. Das Reimschema lautet hier: a b c b a c, einer für das Sonett durchaus gängigen Reimfolge.

Die Wahl der Gedichtform erfolgt nicht zufällig. Das Sonett hat in der europäischen Literaturgeschichte eine besondere Bedeutung: Schon Shakespeare und die Dichter des Barock bedienten sich dessen. Im Expressionismus erlebte diese Form eine Wiederbelebung. Das Sonett diente als Folie für den Untergang, den Wandel tradierter Werte.

Weiterhin liegt ein regelmäßiges Versmaß vor. Bei dem Versfuß handelt es sich um einen Jambus. Im Ergebnis liegt ein klassischer fünfhebiger Jambus vor. Enjambements gibt es keine. Somit liegt ein strenger Zeilenstil vor. Syntax und Vers verlaufen parallel zueinander, die einzige Ausnahme stellt Vers sieben dar. In der Regel bestehen die Verse aus zwei Zeilen, Ausnahmen davon sind etwa in Vers zehn und Vers vierzehn zu finden. Die Sätze sind zudem grammatikalisch richtig aufgebaut und zumeist vollständig. Es liegen, obwohl der Zeilenstil streng eingehalten wird, kaum Ellipsen vor, eine solche offenbart sich nur in den Versen zehn und elf. Insgesamt kann folglich von einer gewissen Gleichmäßigkeit der Verse gesprochen werden, was in Verbindung mit dem regelmäßigen, klassischen Jambus zu einem Fließen des Gedichts führt. Das unaufhaltsame, zunächst ruhige Vorwärtstreben, das Aufbrechen offenbart sich auf diese Weise auch in der Form.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Printemps" von Georg Heym - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

